

PRESSEMITTEILUNG

BUND Landesverband Niedersachsen e. V.
Goebenstr. 3a
30161 Hannover
www.bund-niedersachsen.de

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



18. September 2017

Streuobstwiesen gemeinsam schützen BUND und Partner gründen landesweiten Verein

Heute gründeten der BUND Niedersachsen, das Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen (KÖN) und das Forstamt Sellhorn / Waldpädagogikzentrum Lüneburger Heide (WPZ) einen Verein zum Schutz von Streuobstwiesen. Zahlreiche Initiativen und Privatpersonen waren dabei, unter anderem der Pomologenverein, sodass der Verein „Streuobstwiesen-Bündnis Niedersachsen“ insgesamt 21 Gründungsmitglieder zählt. „Das Streuobstwiesen-Projekt des BUND hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Unterstützer gefunden: Viele verborgene Streuobstwiesen wurden wiederentdeckt, weitere neu angelegt. Um den Streuobstwiesenschutz in Niedersachsen weiter voranzubringen, wollen wir ihm mit dieser Vereinsgründung einen eigenständigen Rahmen geben“, sagt BUND-Landesvorsitzender Heiner Baumgarten.

Umweltminister Stefan Wenzel würdigte auf der Gründungsfeier die Wichtigkeit des Vorhabens: „Streuobstwiesen sind einzigartige Biotop, die bis zu 5.000 Tier- und Pflanzenarten ein Zuhause bieten – darunter vielen bedrohten Arten wie dem Steinkauz. Auch seltene Wildbienen- und Schmetterlingsarten leben auf Streuobstwiesen. Besonders angesichts des drastischen Insektensterbens kommt diesen Biotopen daher eine wichtige Funktion zu. Deshalb müssen wir die niedersächsischen Streuobstwiesen schützen. Die Gründung eines landesweiten Vereins ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.“

Die Vereinsgründung ist Teil eines EU-geförderten Projektes, das der BUND zusammen mit dem KÖN und dem WPZ durchführt.

Foto-Hinweis an die Redaktionen:

Unter www.bund-niedersachsen.de/pressefotos/ steht Ihnen ab 15:30 Uhr ein Pressefoto zum Download zur Verfügung.

Rückfragen zum Thema an:

Sabine Washof
Projektleitung „Zusammenarbeit zur Erhaltung von Streuobstwiesen“
Tel. mobil: (0173) 835 18 59
E-Mail: sabine.washof@nds.bund.net

Pressekontakt:

Katja Helbig, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit „Zusammenarbeit zur Erhaltung von Streuobstwiesen“, Tel. (01577) 530 79 67, E-Mail: katja.helbig@nds.bund.net

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist bundesweit mit mehr als 500.000 Mitgliedern, Spendern und Förderern der größte Umweltverband Deutschlands. In Niedersachsen zählt der Verein rund 33.000 Mitglieder und Förderer. Der Verein ist vom Staat als Umwelt-/Naturschutzverband anerkannt. Der BUND versteht sich als die treibende gesellschaftliche Kraft für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Die Vision: ein zukunftsfähiges Land in einer zukunftsfähigen und friedfertigen Welt.

HINTERGRUND ZUM PROJEKT

Zusammenarbeit zur Erhaltung von Streuobstwiesen in Niedersachsen

Laufzeit: 15.12.2016 – 31.12.2021

Förderung: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), nach der Richtlinie Landschaftspflege und Gebietsmanagement in Niedersachsen und Bremen, RdErl. d. MU v. 16.12.2015.

Ausführung: BUND Landesverband Niedersachsen (BUND), Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH (KÖN), Forstamt Sellhorn / Waldpädagogikzentrum Lüneburger Heide (WPZ)

Ziel: Erhalt des Lebensraums Streuobstwiese und seiner Biodiversität in Niedersachsen, zunächst vorrangig in den Leuchtturmregionen Heidekreis, Holzminden und Hannover.

Maßnahmen

- Gründung eines niedersachsenweiten Streuobstwiesenvereins, der über die Projektlaufzeit hinaus bestehen bleibt
- Artenschutzmaßnahmen: Anlage neuer Streuobstwiesen, Pflege und Erweiterung älterer Wiesen, Schaffung von Nistmöglichkeiten für Vögel, Wildbienen und andere Insekten
- Veranstaltungen rund um die Streuobstwiese: Streuobst-Pädagogik-Ausbildung, Obstbaumschnittkurse, Fachkonferenzen, Exkursionen, Informationsstände
- Beratung aller Akteure rund um die Themen Streuobstwiesen, Naturschutz und biologische Vielfalt sowie Fördermöglichkeiten zum Erhalt von Streuobstwiesen
- Entwicklung ökologisch nachhaltiger Vermarktungsideen für Streuobstprodukte und regionale Vernetzung von Erzeugern und Verarbeitern von Streuobstwiesenerzeugnissen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Erstellung von Informationsmaterial, Herausgabe von Pressemitteilungen, Berichterstattung auf eigener Streuobstwiesen-Webseite, Facebook sowie in Veröffentlichungen des BUND, des KÖN und des WPZ

Aufgabenverteilung

- Der BUND übernimmt alle Aufgaben rund um die Vereinsgründung, die Artenschutzmaßnahmen, die Veranstaltungen sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die Streuobst-Pädagogik-Ausbildung.
- Das KÖN ist für die Beratung der landwirtschaftlichen Akteure und die Entwicklung der Vermarktungsideen zuständig.
- Im WPZ findet die Ausbildung der Streuobst-Pädagoginnen und -Pädagogen statt.